



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXXI. König Siegmund citirt Peter von Bredow zur Verantwortung wegen seines Ungehorsams an das königliche Hoflager, am 30. Octbr. 1412.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

wegen wartest vnd damit tuft alles das, daz du vns zu tun pflichtig bist on alles vertziehen vnd widerffprechen. Wann das ouch vnser geheisse wille vnd wort ist: vnd so du das ouch getan hast, So sagen wir dich der Beuelhnusse, haldunge oder pfanttschaft folicher Sloffe quit vnd ledig mit diesem brief vnd bewyse dich herynne also als wie dir wol getruen, das wollen wir gegen dir alltzyt gnedlich erkennen. Geben zu ofen, nach Cristis geburt vierthundert Jar vnd dornach in dem Czwelften Jare des nehsten dinstags nach vnser frauen tag Nativitatis, vnser Rychen des yngrischen in dem funf-vndtweintzigsten vnd des Romischen in dem Andern Jaren.

Ad mandatum domini Regis Johannes kirchen.

Nach dem Original des K. Geh. Kab.-Archives K. 3.

XXXI. König Siegmund citirt Peter von Bredow zur Verantwortung wegen seines Ungehorsams an das königliche Hoflager, am 30. Octbr. 1412.

Wir Sigmundt, von Gottes gnaden Römischer König, Zue allenn Zeitten mehrer des Reichs, vnde zu Vngern, Dalmatien, Croatien etc. König vnd Marggraue zue Brandenburgk, entbieten Peter von Bredowen vnser gnade vnd thun dir kunde mitt diesem brieft, Das vns vonwegen des Hochgebornenn Friederichs, Burggrafens zue Nurnbergk, vnser lieben Ohmen, Rathe vnde fursten furbracht ist mitt Clage, Wiewoll wir In vnseren obriften Heubtman vnd Verweiser der Marke zue Brandenburgk gemacht vnd gefeczit haben, nach Inhalt vnser brieft daruber gegeben, vnde wiewoll du des von der Mann vnd Stedte der vorgenanten Marcke Machtbotten, die vns als ihren rechten Erbherrn von ihr allerwegenn, des wir noch brieft haben, nechst zue Ofen schwuren und huldung thatten, vnd auch an den vorgenanten vnsern brieft vollen vernommen hast, vnd wir dir auch siederhero oft verschriebenn, gebottenn vnd dich solche treue vnde Eyde, die du vnns als deinen rechten Erbherrn pflichtig bist, ermant haben, den vorgen. Friederich, nach laut der vorgen. vnserer brieft, gehorsamb zue werdenn vnd zue sein, jedoch so habe das alles nit geholfen, das vns sehr frembde von dir nimmet, vnd darumb fördern wir, als dein rechter Erbherr, dich fur vns vnd gebieten dir auch ernstlich vnd vestiglich mitt diesem brieft, das du dich vor vns in vnserm Hofe versprechn vndt verandwortten sollest vff Sanct Anthonien Tagk, der schierst kumbtt, wo wir alzdann vff denselben Tagk sein werde, warumb du den vorgenanten vnsern brieft vnd gebotten nit gehorsamb gewesen seist, oder sein sollest: wann thetstu das nit, so wolten wir furbas darzue thun, das sich gebuerett. Geben nach Christi geburt vierzehenhundert Jar, vnd darnach in dem Zwölfften Jare des nechsten Sambitages vor aller heyligen Tagk, vnserer Reiche des Vngerischen etc, in dem Sechs vnd zwanzigsten, vndt des Römischen in dem dritten Jahre.

Nach einer alten Copie.

XXXII. König Siegmund citirt Nchim von Bredow an das königliche Hoflager, damit er sich wegen seines Ungehorsams verantworte, am 30. Octbr. 1412.

Wir Sigmund, von Gottes gnaden Römischer König, zue allen Zeittenn mehrer des Reichs vnd zue Vngern, Dalmatien, Croatien etc. König vnd Marggraue zue Brandenburgk, Entbieten